

Falk Richter

Im Ausnahmezustand

1 D, 2 H

UA: 06.11.07 / Schaubühne am Lehniner Platz, Berlin / Regie: Falk Richter

Eine Frau und ihr Mann. Endlich haben sie es geschafft: Sie leben in einer sicheren Siedlung. Doch die Bedrohung durch die unsichere Außenwelt, die Furcht vor dem sozialen Absturz hat sich tief in die Ehe und die Familie ineingefressen. Und bei Verlust des Arbeitsplatzes droht der Rauswurf aus der „Gated Community“. Ein Leben in Angst. Selbst der Sohn könnte ein möglicher Feind sein, ein Agent, der das sichere Heim in der Siedlung verraten könnte, so wie der verdächtige Ehemann. Ein nächtliches Beziehungsgespräch mit dem bedrohlich leistungsschwachen Familienvater kippt in ein

Verhör um und entwickelt sich zu einem Duell. Falk Richter verdichtet in Im Ausnahmezustand die Verunsicherung einer abstiegsbedrohten Familie zu einem dystopischen Krimi. In einem klaustrophobischen Kammerspiel überlagern sich Gefühle, Beobachtungen und Verdächtigungen der Ehepartner schließlich unentwirrbar. Tatsachen und Träume oszillieren ineinander und schaffen eine neue Realität, die der Angst. Ein Albtraum, aus dem es kein Erwachen gibt. So wird der schützende Zaun der Siedlung zur Mauer eines inneren Gefängnisses, aus dem kein Ausbruch westlichen Wohlstandsgesellschaft. (Ankündigung der Schaubühne am Lehniner Platz, Berlin)

Übersetzt in: Catalan, Dutch, English, French, Greek, Spanish